

scher Geldmünzen.

Betrag in Livres Turques	B e m e r k u n g e n
27,685.131—	In der Praxis wird mit allen Gattungen von Goldgeschmeiden und fremden Münzen u. s. w. geprägt; diese Gegenstände enthalten Bestandtheile von Silber, welches bei der mangelhaften Abläuterungs-Einrichtung der Münze nicht ökonomisch genug ausgeschieden werden kann; daher enthält die Legirung, welche aus 83-50 fein Kupfer bestehen sollte, öfters Silber.
5,952.052—	Das Silber wird grösstentheils aus den Bergwerken des Reiches gezogen, dasselbe ist stets bleihaltend und unrein; wegen der mangelhaften Abläuterungs-Einrichtung enthalten die Silbermünzen öfters bis zu 1 Millièmes Gold und aus den gleichen Gründen auch einige Millièmes Blei, Zink und Eisen.
33,637.183—	Früher waren die Kupfermünzen aus feinem Kupfer und hatten einen Werth von 40 Piastern die Oka; später wurden sie à raison von 60 Piastern die Oka, theils aus Kupfer, theils aus Bronze, geprägt. — Seit dem Entstehen der Ottoman-Bank liefert dieses Institut dem Staate in England geprägte Bronzemünzen, welche mit den älteren gleichmässig in Umlauf sich befinden.
Total in Piastern 497,775.370—	Das Kupfer dieser Billon-Münzen ist nichts weniger als rein, es enthält: Zink, Eisen, Schwefel, Blei u. s. w.; ferner enthalten diese Münzen ziemlich bedeutende Bestandtheile von Gold, und zwar in Folge der bedeutenden Spesen, welche die Abläuterung dieser, mit einer geringen Legirung Silber versehenen Münzen verursachen würden, wobei eine schwierige und ganz specielle Manipulation gebraucht werden müsste. Bei Entstehen der Ottoman-Bank hat sich die Regierung verpflichtet, durch Vermittlung dieses Institutes 700,000 Piaster Billon per Monat zurückzuziehen; — diese Operation hat mehr oder weniger regelmässig stattgefunden. Ein Betrag von 120,000,000 Piastern Beschlik (in Stücken von 20 Paras und 1 Piaster) ist auf der Münze in Barren geschmolzen und nach Europa zum Verkaufe geschickt worden; aber der Gegenwerth dieser zurückgezogenen Münzsorten scheint hauptsächlich aus Bronzestücken bestanden zu haben, was einigermaßen die grosse Masse dieser im Reiche in Umlauf sich befindenden Stücke greiflich macht.